



GESPRÄCHSABEND

Fr, 8. September | 19 bis 21 Uhr
Magdeburg | Bürgelstr. 1

Zur aktuellen Situation in Belarus

Eine persönliche Perspektive

„In den vergangenen 26 Jahren wurde
aus einem Rechtsstaat ein Polizeistaat.“

Olga Kowalkowa, belarussische Oppositionelle

EVANGELISCHE KIRCHE IN MITTELDEUTSCHLAND

Zur aktuellen Situation in Belarus

Seit den gefälschten Präsidentschaftswahlen und den darauffolgenden Protesten in den Jahren 2020/21 ist Belarus zunehmend im Blickpunkt der Öffentlichkeit. Der Mut der Bevölkerung, auf die Wahlfälschung, auf Gewalt und Terror des Regimes mit friedlichen und kreativen Mitteln über einen so langen Zeitraum zu antworten, hat für viele den Blick auf Belarus verändert.

Mittlerweile wurden die Proteste weitgehend niedergeschlagen. Große Teile der Opposition wurden verhaftet oder ins Exil gezwungen. Es kam zu einer Radikalisierung des politischen Systems, in dem kaum mehr Widerstand möglich ist. Durch den Krieg in der Ukraine ist Belarus verschärft unter russischen Druck geraten.

Gemeinsam mit einem belarussischen Künstler wollen wir auf die Geschichte des Landes blicken. Zu Beginn wird es einen kurzen Impuls von ihm geben, um die aktuelle Situation einzuordnen. Anschließend wird er über das Leben in Belarus heute sowie über die Wahrnehmung der Beziehungen zu Russland und dem Krieg in der Ukraine aus einer persönlichen Perspektive berichten. Im Anschluss gibt es Raum für Fragen und Diskussion.

Sie sind herzlich eingeladen.

Annette Berger und Jens Lattke

Moderation: **Jens Lattke**, Leiter des Lothar-Kreyssig Ökumenezentrums

Mit Übersetzung

Eintritt frei

Um Anmeldung wird gebeten.

Eine Veranstaltung des Lothar-Kreyssig – Ökumenezentrums und der Evangelischen Erwachsenenbildung Sachsen-Anhalt.

Evangelische Erwachsenenbildung Sachsen-Anhalt
Bürgelstr. 1 | 39104 Magdeburg | Telefon 0391.598 022 68
www.eeblsa.de | elke.plath@ekmd.de